

**Holzinger, Gerhart**

## **Der Verfassungsgerichtshof und das Gemeinschaftsrecht**

**In: Hammer, Stefan/Somek, Alexander/Stelzer, Manfred/Weichselbaum, Barbara (Hg.):  
Demokratie und sozialer Rechtsstaat in Europa. Festschrift für Theo Öhlinger, Wien:  
WUV 2004, S. 142-158.**

Abgesehen von punktuellen Erweiterungen der Wahlgerichtsbarkeit und der Staatsgerichtsbarkeit wurden Regelungen des B-VG über den Verfassungsgerichtshof aus Anlass des EU-Beitrittes nicht verändert. Im Rückblick auf die Entwicklungen in der Rechtsprechung seit 1995 stellt der Autor aber fest, wie beträchtlich sich die impliziten Änderungen der Verfassung seit dem EU-Beitritt auf die Rechtsschutzaufgaben des VfGH ausgewirkt haben. Dabei widmet er sich insbesondere folgenden Problemkreisen:

- Vorrang des Gemeinschaftsrechts
- EuGH als „gesetzlicher Richter“
- „Gemeinschaftsrechtskonformität“ als Zulässigkeitsvoraussetzung im Normenkontrollverfahren
- „Parlamentsvorbehalt“ bei der Ausführung von Gemeinschaftsrecht durch staatliche Rechtsvorschriften
- „Doppelte Bindung“ des staatlichen Gesetzgebers bei der Durchführung von Gemeinschaftsrecht
- Gemeinschaftsrechtskonforme Auslegung staatlichen Rechts
- Bedeutung des Vorabentscheidungsverfahrens für das verfassungsgerichtliche Verfahren
- Staatshaftung